



BDI

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den New Space-Sektor

Ergebnisse BDI-Umfrage

30. März 2020

Bundesverband der Deutschen Industrie

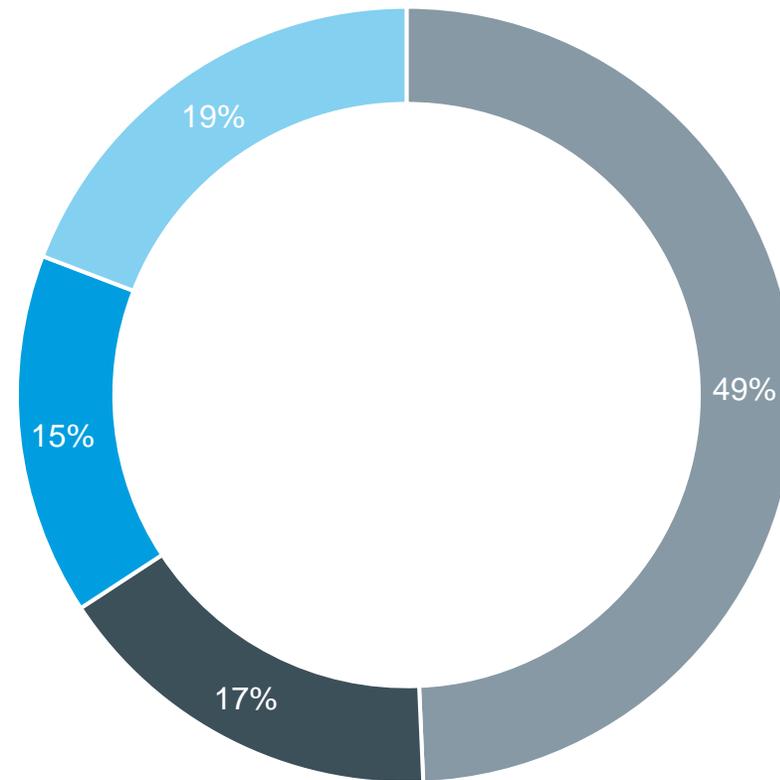
Abteilung Sicherheit und Rohstoffe, Bereich Raumfahrt

Zusammenfassung

Befragung: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den New Space-Sektor

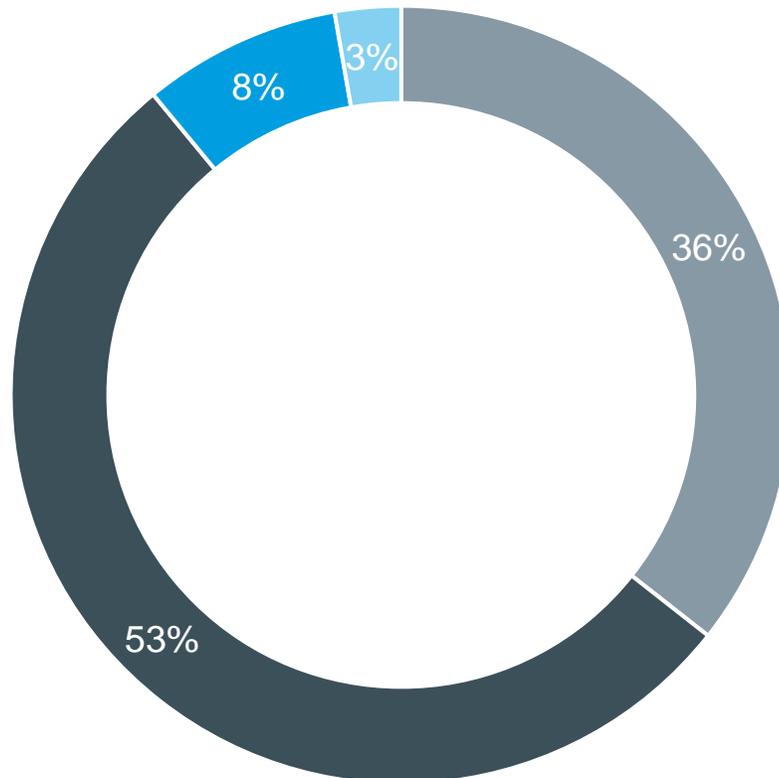
- Zeitraum der Befragung: 25. – 27. März 2020
- **75** Unternehmen aus dem New Space-Sektor haben an Umfrage teilgenommen
- **89 %** schätzen Auswirkungen als weitreichend oder existenzbedrohlich ein
- **79 %** gehen von mittel- bis langfristigen Auswirkungen aus
- **71 %** bewerten beschleunigte Ausschreibungen als große oder sehr große Hilfe
- **93 %** wünschen sich mehr staatliche Anker-Aufträge nach dem Vorbild der USA

1. Welche Größe hat Ihr Unternehmen?



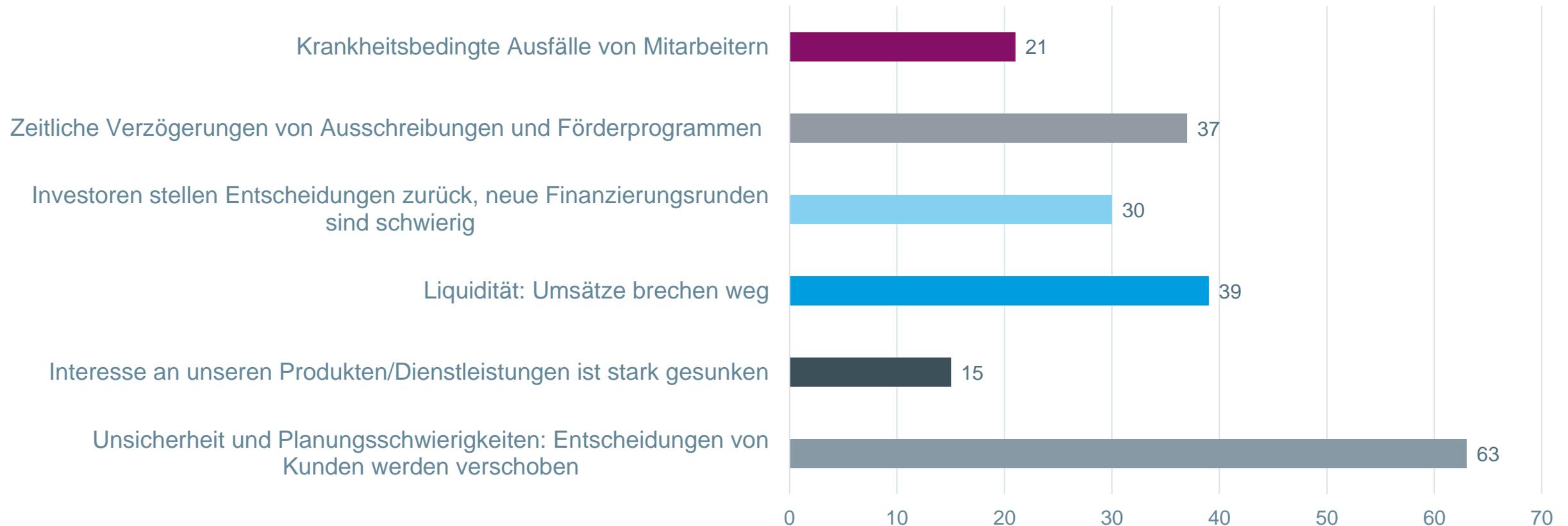
- 1 bis 10 Mitarbeiter
- 10 bis 25 Mitarbeiter
- 25 bis 50 Mitarbeiter
- über 50 Mitarbeiter

2. Wie schätzen Sie die Auswirkungen der Corona-Krise auf Ihr Unternehmen ein?

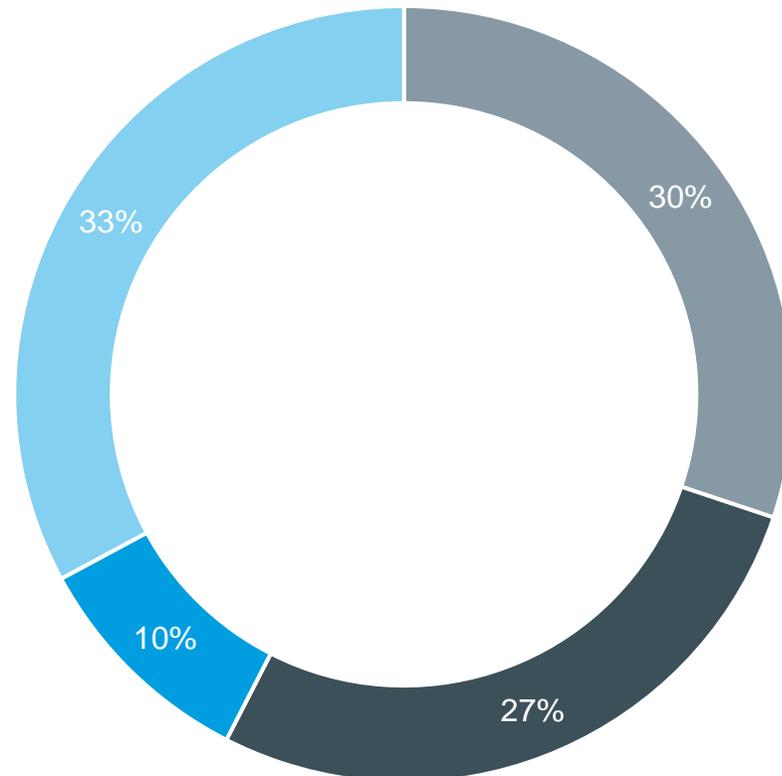


- Dramatisch und existenzbedrohlich
- Weitreichend, aber nicht unmittelbar existenzbedrohlich
- Keine oder geringfügige Auswirkungen
- Nicht abschätzbar

3. Welche Herausforderungen sind für Ihr Unternehmen besonders relevant?

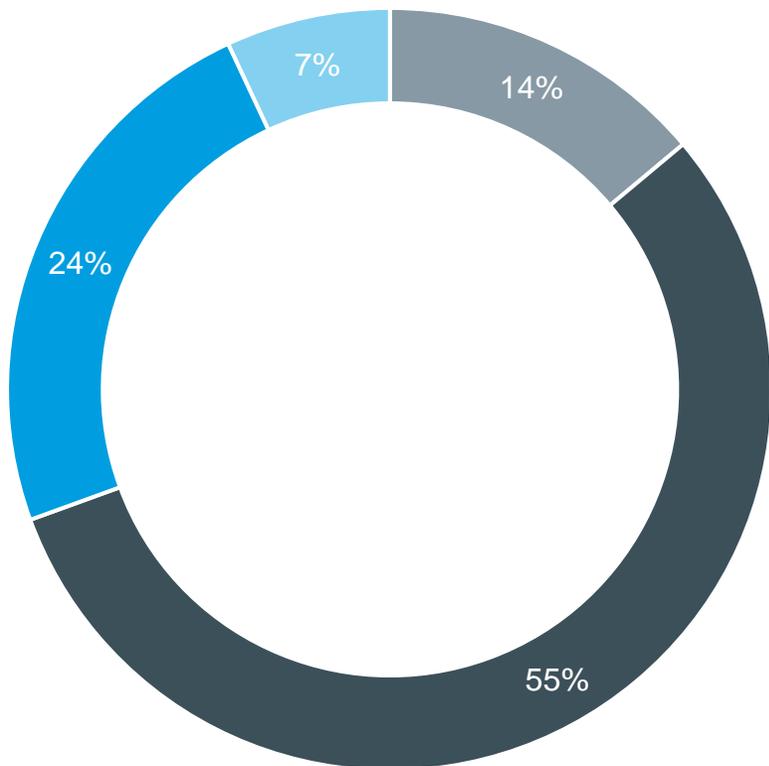


4. Bestehen Finanzierungsschwierigkeiten für Ihr Unternehmen dadurch, dass sich Investoren aktuell auf bestehende Portfolios fokussieren und nur noch sehr selektiv investieren?



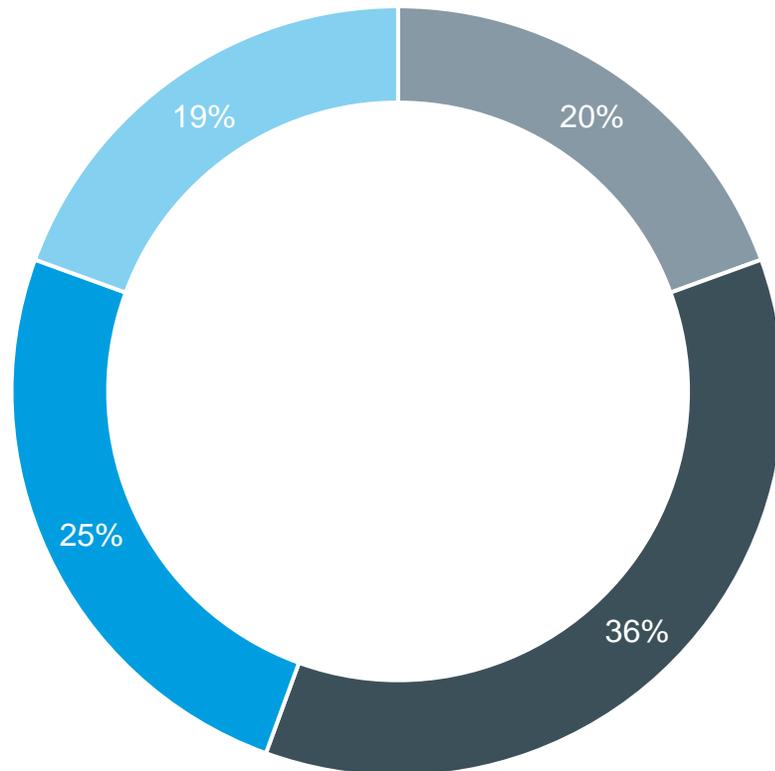
- Ja, das ist eine große Schwierigkeit.
- Aktuell ist es keine Schwierigkeit, zukünftig schon.
- Nein, mein Unternehmen erhält ausreichende (weitere) Finanzierung.
- Nicht abschätzbar

5. Wie schätzen Sie die zeitliche Betroffenheit Ihres Unternehmens ein?



- Kurzfristige Auswirkungen, die sich bald wieder relativieren werden
- Mittelfristige Auswirkungen, die das Unternehmen mehrere Monate beeinflussen werden
- Langfristige Auswirkungen: Effekte werden das Unternehmen zeitlich versetzt und somit über einen langen Zeitraum beeinflussen
- Nicht abschätzbar

6. Wie hilfreich sind die bisher von der Bundesregierung verabschiedeten Wirtschaftshilfen für Ihr Unternehmen?

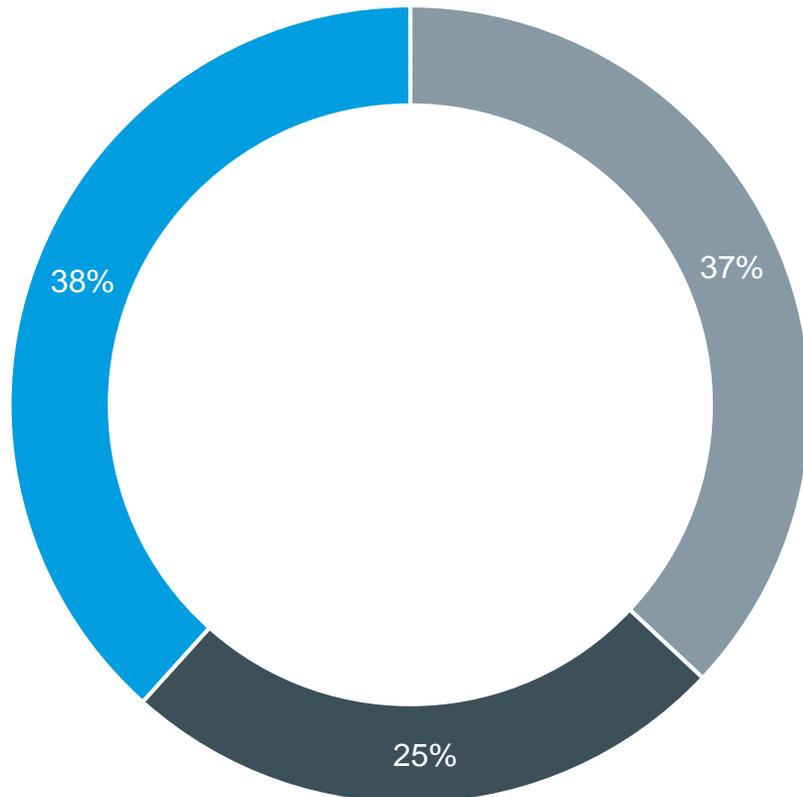


- Sehr hilfreich
- Hilfreich, aber nicht ausreichend
- Wenig hilfreich
- Nicht hilfreich

7. Welche Maßnahmen sind für Ihr Unternehmen für das Krisenmanagement besonders wichtig?*

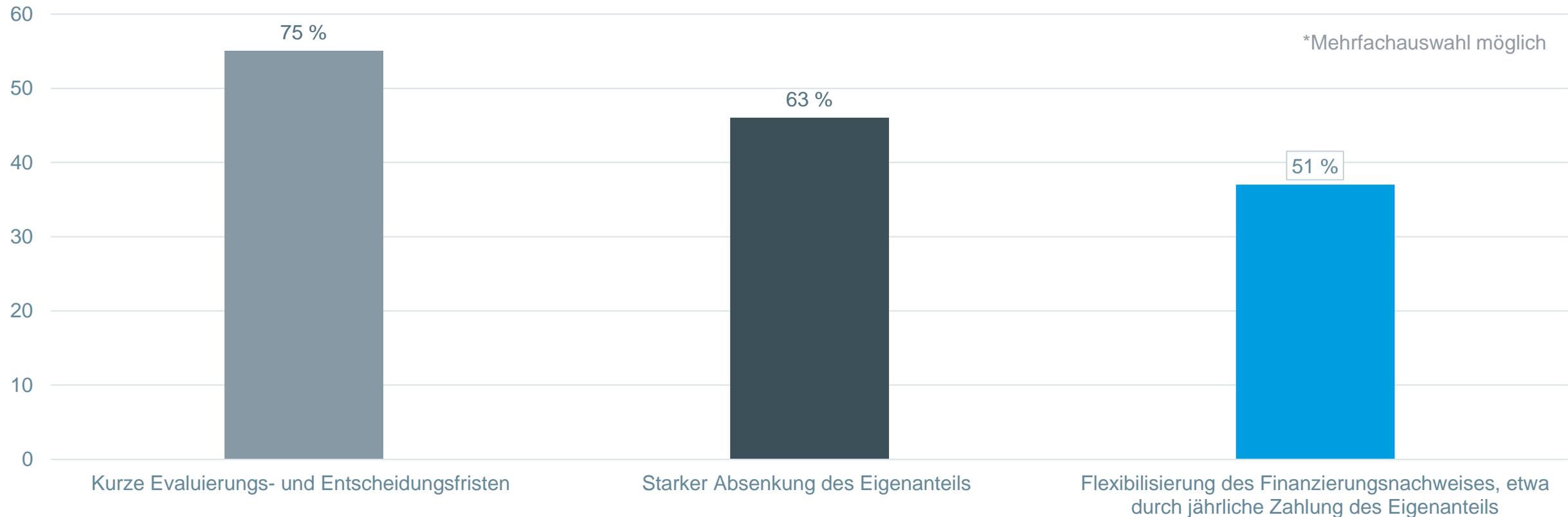


8. Eine Spiegelung von Investorensummen, z.B. in Höhe von 75 % durch die KfW, wäre eine sinnvolle Maßnahme zur Unterstützung der Start-ups.

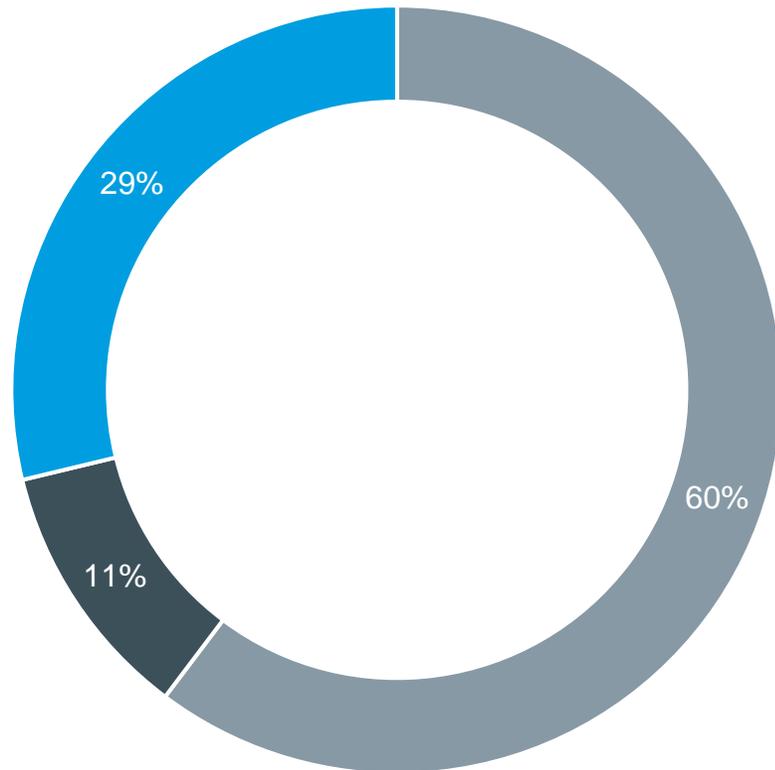


- Ja, das wäre sehr hilfreich.
- Ja, das würde etwas helfen.
- Nein, das wäre für mein Unternehmen nicht relevant.

9. Welche Punkte müssten bei Förderprogrammen berücksichtigt werden, um für mein Unternehmen hilfreich zu sein?*

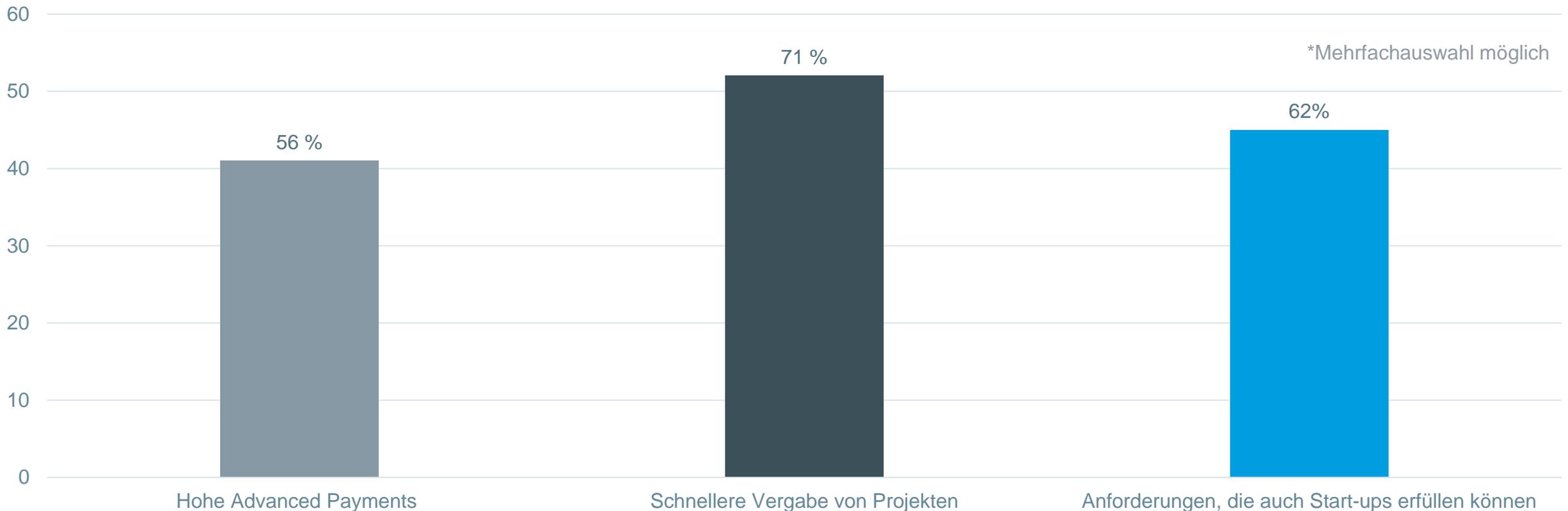


10. Eine große Unterstützung wären spezielle und beschleunigte Ausschreibungen speziell für Start-ups.

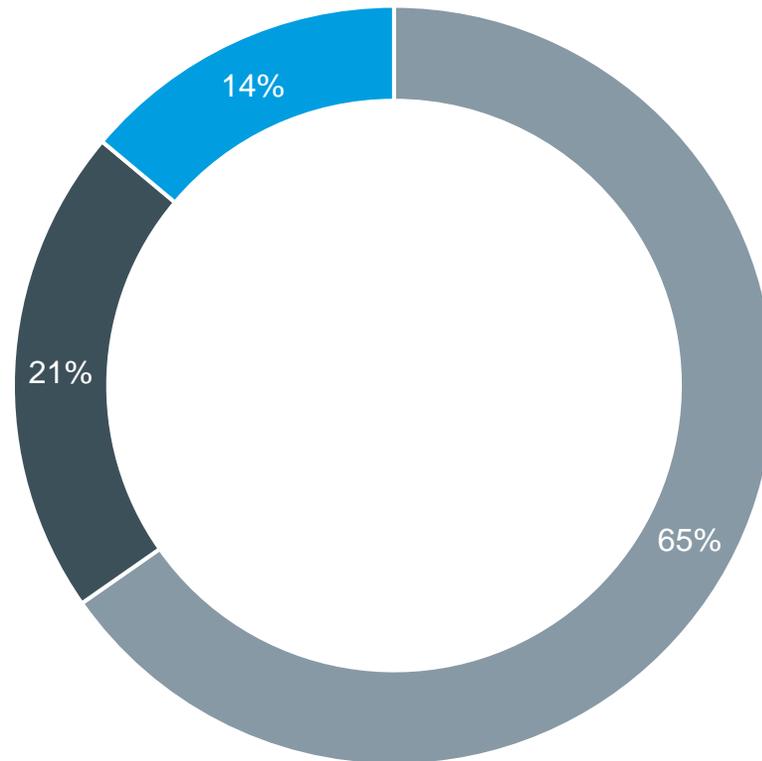


- Ja, das wäre sehr hilfreich.
- Ja, das würde etwas helfen.
- Nein, das wäre für mein Unternehmen nicht relevant.

11. Ausschreibungen müssten folgende Anpassungen enthalten, um für mein Unternehmen hilfreich zu sein:*

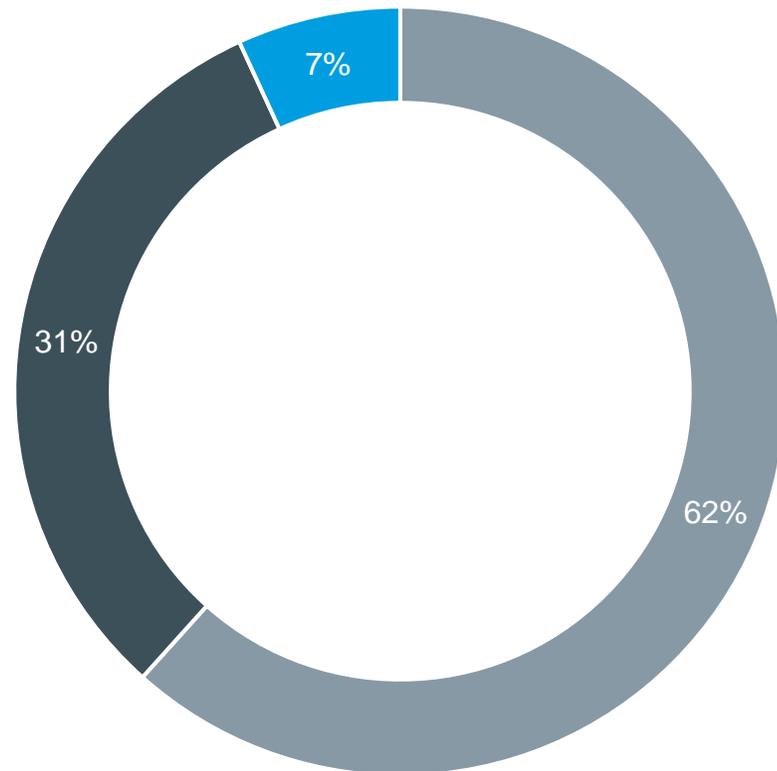


12. Die Bereitstellung eines staatlichen Topfes zur kurzfristigen Vergabe von (digitalen) Aufträgen an Start-ups bei eigenständiger Einreichung von Projektvorschlägen wäre eine hilfreiche politische Maßnahme.



- Volle Zustimmung
- Teilweise Zustimmung
- Keine Zustimmung

13. Sollte die Bundesregierung verstärkt Aufträge als Ankerkunde an New Space-Unternehmen nach dem Vorbild der USA (DLR, BMVg, GIZ etc.) vergeben?



- Ja, unbedingt
- Ja, das wäre hilfreich
- Das macht für mein Unternehmen keinen Sinn



Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Matthias Wachter

Abteilungsleiter

Bereiche Sicherheit, Verteidigung, Raumfahrt, Rohstoffe,
Subsahara-Afrika, Entwicklungspolitik

Abteilung Sicherheit und Rohstoffe

T. [+49 30 20281579](tel:+493020281579)

F. [+49 30 20282767](tel:+493020282767)

E. m.wachter@bdi.eu

Twitter: [WachterBDI](https://twitter.com/WachterBDI)

Sarah Hillmann

Referentin

Bereiche Rohstoffpolitik, Raumfahrtpolitik
Abteilung Sicherheit und Rohstoffe

T. [+49 30 20281419](tel:+493020281419)

E. s.hillmann@bdi.eu